

Erasmusbericht

5. Semester Agrarwissenschaften

Wintersemester 2013/2014

Czech University of Life Science Prag (CULS)



Vorbereitung

Ich hatte mir schon zu Beginn des Studiums überlegt ein Auslandssemester zu machen. Da es in Agrarwissenschaften empfohlen wurde, dies erst im 5. Semester zu machen, habe ich mich dafür entschieden. Ich ging dann zu einer allgemeinen Gruppenberatung zum Thema Auslandsaufenthalte in unserem Auslandsamt der Universität. Danach hatte man einen guten Überblick was als nächster Schritt zu tun war. Ich schaute, ob alle Kurse an der CULS Prag vorhanden waren und füllte dann die Bewerbungsunterlagen aus und trat in Kontakt mit Frau Renz vom Auslandsamt und Frau Klumpp von der ELLS Koordination. Das lief alles sehr gut und bald stand dem Auslandsaufenthalt in Prag nichts mehr im Wege.

Unterkunft

Dann durchsuchte ich das Internet nach Wohnheimen in Prag und fand glücklicherweise nach kurzer Zeit das Wohnheim Mikolase Alse. Ich wollte kein Wohnheim in der Nähe der Universität weil diese doch relativ weit draußen lag und man mit einer guten halben Stunde Fahrzeit rechnen sollte. So entschied ich mich für ein Wohnheim in der Stadt. Nach einem Monat bekam ich eine Zusage und so musste ich nicht einmal nach Prag fahren um eine Unterkunft zu finden. Das Wohnheim ist im Vergleich zu anderen Wohnheimen in Prag sehr neu und ordentlich. Man trifft sehr viele interessante Menschen aus allen möglichen Ecken der Welt. So hatte ich am Ende des Auslandssemesters viele Freunde aus der Universität und auch aus dem Wohnheim.

Studium an der Gasthochschule

Die Modulauswahl an der CULS Prag gestaltete sich schwieriger als erwartet. Ich hatte mich für die Vertiefung „Tierwissenschaften“ entschieden. In den Modulkatalogen der CULS Prag waren alle Kurse der Vertiefung vorhanden. Als ich an der Universität angekommen war, haben teilweise die Kurse nicht stattgefunden oder fanden nur im Sommersemester statt. Dies führte dazu, dass ich teilweise ähnliche Kurse nehmen musste, die nur teilweise dem Modulinhalt entsprachen. Als man nach einer gewissen Zeit eine Übersicht über die Kurse bekommen hatte, konnte es nun endlich losgehen mit dem Studium. Alle Professoren oder Doktoranten konnten gutes Englisch und es war nach einer gewissen Zeit der Eingewöhnung kein Problem dem Lehrinhalt zu

folgen. Ich konnte alle meine Kurse der Vertiefung „Tierwissenschaften“ belegen oder fand Kurse die den Modulen der Universität Hohenheim ähnlich waren. Die Kurse waren: "Animal Physiology", "Genetics and Breeding of Livestock", "Domestic Animal Feeding and Nutrition in TS", "Biological Principles of Livestock Breeding" und "Animal Hygiene". Zusätzlich absolvierte ich einen "Czech Language Course for Beginners" um in die tschechische Sprache zu erlernen. Die Kursqualität war ähnlich wie in Hohenheim, teilweise einfacher oder nicht so lernintensiv. Prüfungen waren gut zu bestehen wenn man sich genügend darauf vorbereitet hatte. Insgesamt kann ich trotz anfänglicher Probleme nur empfehlen dorthin zu gehen. Man macht viele interessante Exkursionen und hat mehr Praxisbezug als in Hohenheim. Das führte bei mir zu steigendem Interesse an den Fächern.

Alltag und Freizeit

Das Leben in Prag war sehr toll. Die Stadt ist wunderschön und man genießt eine sehr hohe Lebensqualität. Die Menschen sind offen und freundlich, besonders freuen Sie sich wenn man versucht mit Ihnen auf Tschechisch zu kommunizieren. Das gelingt mit zunehmender Zeit besser und besser. Die Stadt Prag hat viel Kultur, es gibt viele Museen, Theater, Opern, Kinos, Clubs und Geschäfte. Also eigentlich alles was einem jungen Studenten gefällt. Man findet einen sehr guten Ausgleich zwischen Universität und dem freizeitlichen Leben. Ich habe dort sehr viele tolle Leute aus ganz Europa kennengelernt und viele tolle Gespräche, Kochabende und natürlich auch Clubnächte gehabt. Man lernt nicht nur die tschechische Kultur kennen sondern auch viele andere. Ich kann nur jedem wünschen eine solche Erfahrung zu machen. Man kann seine eigene Kultur oder Gesellschaft aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten

Fazit

Ich würde dieses Auslandssemester auf jeden Fall wieder machen. Man lernt so viele interessante Menschen aus Prag und der ganzen Welt kennen. Hat eine wunderschöne Stadt zum Leben. Vertieft sein akademisches Wissen. ernt eine neue Fremdsprache und verbessert sein Englisch. Eine Erfahrung fürs Leben die man nicht missen möchte,,.